



„Mit mySAP ERP Financials können wir die gesetz-
konforme Archivierung steuerrelevanter Daten und
ihre Auswertung sicherstellen.“

Carola Festag, Projektleiterin, SBI Ruhr

AUF EINEN BLICK

Zusammenfassung

Die RAG AG entspricht den Anforderungen gesetzlicher Datenspeicherungsvorschriften mit einer konzernweiten Archivierungsstrategie, die vom IT-Dienstleister SBI Ruhr in Zusammenarbeit mit dem IT-Prozessmanagement der DSK-Ruhr entwickelt und auf SAP-Plattformen umgesetzt wird.

Internetadressen

www.sbi-ruhr.de
www.rag.de

Die wichtigsten Herausforderungen

- Ausrichtung des gesamten Archivierungsprozesses auf die Richtlinien für die Speicherung und Bereitstellung steuerrelevanter Daten
- Gestaltung und Betrieb einer der größten Archivierungs-Landschaften in Deutschland

Projektziel

Entwicklung und Umsetzung eines betriebswirtschaftlichen und technischen Archivierungskonzeptes unter GDPdU-Gesichtspunkten für die RAG AG und ihre Konzerngesellschaften

Lösungen und Services

mySAP ERP Financials inklusive Data Retention Tool zur Erzeugung von Datenextrakten für elektronische Steuerprüfungen

Entscheidung für SAP

- Einfache Integration und Anpassungsfähigkeit
- Gesetz- und GDPdU-Konformität
- Zukunftssicherheit von SAP

Highlights der Implementierung

- Realisierung einer Geschäftsprozessorientierten Archivierungsstrategie
- Bewältigung hoher Aufwände bei Extraktion von archivierten Daten aus vergangenen Geschäftsjahren

Hauptnutzen für den Kunden

- Zuverlässige und sichere Speicherung von Datenextrakten mit einem jährlichen Volumen von rund 19 Gigabyte
- Schnelle Zugriffsmöglichkeiten auf extrahierte Daten für Auskunftszwecke und gesetzliche Anforderungen
- Separierung der GDPdU-entsprechenden Datenbestände in einer gesonderten Umgebung

Implementierungspartner

SBI Ruhr

Vorhandene Systemlandschaft

Umfassende SAP-Infrastruktur mit Lösungen für Finanzen, Controlling, Treasury, Materialwirtschaft, Produktion, Vertrieb, Service-Management, Instandhaltung, Projektmanagement und Portale

Datenbank

Oracle

Hardware

SUN DB- und Applikations-server

Betriebssystem

SUN Solaris

RAG AKTIENGESELLSCHAFT

Mit mySAP[™] ERP Financials für digitale Betriebsprüfung gerüstet

Der Jahresbeginn 2002 läutete für mehr als drei Millionen Unternehmen in Deutschland ein neues Kapitel für Steuerprüfungen ein. Die Überschrift heißt GDPdU. Den Inhalt bestimmen die vom Gesetzgeber erlassenen Grundsätze zum Datenzugriff und zur Prüfbarkeit digitaler Unterlagen. Was darin steht, räumt den Finanzbehörden weitgehende Zugriffsrechte auf steuerrelevante Daten und ihre automatisierte Auswertung ein.

Problematik: Inhaltliche und zeitliche Abgrenzung steuerrelevanter Daten

„Die mit GDPdU verbundenen informationstechnischen Anforderungen sind beträchtlich“, weiß Carola Festag vom IT-Dienstleister SBI Ruhr zu berichten. Die bis Jahresbeginn 2005 noch als RAG INFORMATIK agierende Gesellschaft gehört inzwischen zu Siemens Business Services. Die auf GDPdU-konforme Archivierungslösungen in SAP-Umgebungen spezialisierte SBI-Projektleiterin teilt mit ihrer Einschätzung, was IT-Verantwortliche wie auch Finanzfachleute in vielen Unternehmen bewegt: steuerrelevante Daten inhaltlich und zeitlich abzugrenzen und sie für direkte oder indirekte Prüfungszugriffe durch die Finanzverwaltungen bereitzustellen.

Lösung: Datenarchivierung im Kontext von GDPdU

„Herkömmliche Archivierung hilft in dieser Situation nicht weiter“, weiß Carola Festag zu berichten. Sie spricht aus der Erfahrung eines der größten deutschen GDPdU-konformen Archivierungsprojekte. Umgesetzt wird dieses bei der RAG Aktiengesellschaft, einem internationalen Energie-, Chemie-

und Bergbau-Konzern mit einem Umsatzvolumen von rund 23 Milliarden Euro. Hier wird konzernweit ein von der SBI Ruhr entwickeltes Archivierungskonzept verwendet und im Kontext von GDPdU und dem Data Retention Tool innerhalb von mySAP ERP Financials eingesetzt. Einer der ersten Anwender ist mit der Deutschen Steinkohle AG (DSK) ein RAG-Konzernunternehmen, das die Aktivitäten des deutschen Steinkohlebergbaus bündelt und 40.000 Mitarbeiter beschäftigt. Darüber hinaus setzen 24 zumeist kleinere Konzerngesellschaften diese Lösung ein.

Bei der DSK begann die Historie des aktuellen Archivierungsprojektes bereits 1999 mit der Einführung von SAP® R/3®. Waren es zunächst in erster Linie technische Aspekte, die das Konzept der langfristigen Speicherung stetig zunehmender Datenberge bestimmten, kamen drei Jahre später betriebswirtschaftliche hinzu: Die 2002 in Kraft tretenden GDPdU-Richtlinien forderten zu einer Neuausrichtung der Archivierungsstrategie heraus.

In der Praxis bedeutete das zunächst einmal einen vorläufigen Stopp der Archivierung nach dem bis dahin geltenden Konzept. Arbeitsgruppen wurden eingesetzt, Workshops veranstaltet und Expertengespräche geführt, um die Archivierungsstrategie auf die neuen Umfeldbedingungen auszurichten. Im Mittelpunkt stand dabei insbesondere die Frage, welche steuerrelevanten Informationen in welcher Form aus den Datenbanktabellen der SAP-Umgebung abgezogen und in gesonderte Dateien für die maschinelle Auswertung vorgehalten werden sollten.

Aus Erfahrung entstanden

In dieser Situation sorgte das Data Retention Tool innerhalb von mySAP ERP Financials für die entscheidende Weichenstellung. Mit diesem Tool kam eine Lösung ins Spiel, die aus Erfahrungen in den USA entstanden ist, wo bereits automatisierte Betriebsprüfungen seit längerem gang und gäbe sind. Es unterstützt die Extrahierung steuerrelevanter Daten aus SAP-Lösungen und ihre Speicherung auf externe Datenträger oder einem gesonderten File-Server. Die auf diese Weise entstehenden Extrakte grenzen den steuerlich relevanten Datenbestand von den operativen Online-Datenbanken ab. Integrierte Auswertungstools ermöglichen eine Analyse dieser Daten nach benutzerspezifischen Sichten. Vordefinierte Berechtigungsrollen – darunter auch eine für Steuerprüfer – sorgen dafür, dass den Zugriff darauf nur erhält, wer dazu auch autorisiert ist.

Bei der Entscheidung, welche Daten in die steuerrelevante Datenkonserve einfließen sollen, erweist sich der von SAP und Deutsche SAP-Anwendergruppe (DSAG) entwickelte Katalog vordefinierter Datenfelder als hilfreiche Unterstützung. Diesen Katalog nutzten auch die Experten bei SBI Ruhr als Basis, um zusammen mit den Fachbereichen der Konzerngesellschaften

„Archivierung und Extraktion mit mySAP ERP Financials schaffen beruhigende Sicherheit hinsichtlich der GDPdU-Anforderungen und schärfen das Bewusstsein für fristenrelevante Archivierung.“

Carola Festag, Projektleiterin, SBI Ruhr

die aus mySAP™ ERP Financials und anderen SAP-Anwendungen zu extrahierenden steuerrelevanten Daten zu bestimmen. Dabei wurden die im Katalog vorgeschlagenen Datenfelder individuell erweitert, wobei „wir zunächst einmal den Rahmen für die Datenauswahl sehr weit gesteckt haben, um auf der sicheren Seite zu sein“, so Projektleiter Udo Drange.

„Daten-Extraktion kostet Performance und Speicher“

Als ein nicht zu unterschätzendes Problem erwies sich die von der Finanzverwaltung auferlegte Verpflichtung, auch den Datenbestand zurückliegender Jahre GDPdU-konform vorzuhalten. Für das DSK-Projekt hieß das: der Aufbau temporärer Datenbanktabellen aus den Jahren ab 2001 innerhalb der Produktionsumgebung und anschließende Überführung in den Datenextrakt. „Das kostet Speicher und Performance“, weiß Udo Drange zu berichten. Der Projektleiter bei SBI Ruhr führte das auf mySAP ERP Financials gestützte Extraktionsprojekt für die DSK und weitere 24 kleinere Konzerngesellschaften bzw. Buchungskreise. Die dabei zu Tage tretenden Aufwände sind seiner Meinung nicht zu unterschätzen. Sie wurden in Herne unter anderem mit einer Erhöhung der Arbeitsspeicherkapazität auf drei Gigabyte und von SAP-Spezialisten unterstützte Tuningmaßnahmen gelöst. Auch Programm-Modifikationen blieben angesichts der zu bewältigenden Extraktgrößen von mehr als einem Gigabyte nicht aus: „Das galt im Speziellen für die Kontrollsummenprüfung“, so Udo Drange.

Betriebswirtschaft und Technik Hand in Hand

Mittlerweile sind die Herausforderungen bewältigt, wozu auch die 2004 realisierte Umstellung des DSK-Zahlenwerkes auf IAS und die entsprechende Einbindung in die Datenextrahierung mit mySAP ERP Financials gehörte. Das alles ist nach einer viermonatigen Projektlaufzeit seit Jahresbeginn 2005 Vergangenheit – und bereits gelebte Prüfungspraxis: die auf dem Data Retention Tool basierte Datenträger werden von Prüfern der Finanzverwaltung bereits problemlos verarbeitet.

GDPdU-konforme Archivierungsstrategien mit dem SAP-Tool im Fokus hat die SBI Ruhr inzwischen erfolgreich sowohl bei weiteren RAG-Konzerngesellschaften als auch Unternehmen außerhalb dieses Verbundes implementiert.

„Erst extrahieren – dann archivieren“

Projektleiterin Carola Festag bringt in diesem Zusammenhang auf den Punkt, worum es geht: „Eine an den Geschäftsprozessen ausgerichtete Archivierungsstrategie unter GDPdU-Gesichtspunkten zu entwickeln und zu etablieren.“ Dazu gehört nach ihren Erfahrungen der Grundsatz „erst extrahieren – dann

„Extraktion von Daten aus zurückliegenden Geschäftsjahren sind hinsichtlich der Laufzeiten und Performanceanforderungen nicht zu unterschätzen.“

Udo Drange, Projektleiter, SBI Ruhr

archivieren.“ Mit anderen Worten: Vor der eigentlichen Archivierung werden die steuerrelevanten Extrakte erstellt und in einer gesonderten Umgebung gespeichert. Im Fall der RAG handelt es sich dabei um die Überführung der Extrakte aus einer Unix-bestimmten Produktivumgebung auf separate Dateien, die in einem IXOS-Archiv verwaltet werden.

„Eine runde Sache“

GDPdU- und gesetzeskonforme Archivierung im SAP-Umfeld mit dem Data Retention Tool sieht man bei SBI Ruhr angesichts der inzwischen gesammelten positiven Praxiserfahrungen als „eine runde Sache“. „Sie hat zur allgemeinen Beruhigung in den kaufmännischen Bereichen der Kundenunternehmen beigetragen“, berichtet Projektleiterin Carola Festag. Anfängliche Berührungängste mit dem Thema GDPdU sind mittlerweile überwunden. Gleichzeitig wächst ein verstärktes Bewusstsein für ein GDPdU konformes Gesamtkonzept auch in „Buchhaltungsferneren“ Bereichen wie Einkauf oder Materialwirtschaft. Und nicht zuletzt beweist sich das Data Retention Tool innerhalb von mySAP ERP Financials auch in einem ganz anderen Feld von erheblicher Relevanz: Wird eine Gesellschaft verkauft, können die dazugehörigen prüfungsrelevanten Datenextrakte dem neuen Eigentümer problemlos mit auf den Weg gegeben werden.

THE BEST-RUN BUSINESSES RUN SAP™



**SAP Deutschland
AG & Co. KG**

Neurottstraße 15a
69190 Walldorf
T 08 00/5 34 34 24*
F 08 00/5 34 34 20*

* gebührenfrei in Deutschland

T +49/18 05/34 34 24**
F +49/18 05/34 34 20**

** gebührenpflichtig

E info.germany@sap.com

www.sap.de

Kostenloser Online Newsletter
www.sap.de/sapimfokus